

News

WK-Werkzeugservice als Partner für Werkzeughersteller

20.11.2013

Werkzeughersteller entlasten, Fremdproduktionen ergänzen – Der Werkzeugspezialist WK-Werkzeugservice aus Waibstadt besetzt erfolgreich als besonderer Dienstleister der Branche eine Nische in der deutschen Werkzeugproduktion: Die Kraichgauer unterstützen ihre Marktbegleiter im Bereich Wendeschneidplatten als strategischer Partner bei Kapazitätsengpässen, helfen ihnen, Produktionsspitzen zu bewältigen aber auch Kleinstserien und Sonderwerkzeuge für sie termingetreu in gewohnt höchster Qualität fertigzustellen.

Rund vier Millionen Euro investierte Firmeninhaber Mathias Engel bereits in neueste Produktionsbedingungen, um allen Anforderungen seiner Kunden zu genügen.

Qualität, Innovationskraft und Flexibilität zahlen sich aus: Die deutschen Werkzeughersteller rechnen für 2013 laut VDMA Präzisionswerkzeuge erneut mit einem Produktionswert von rund 8,8 Milliarden Euro und werden so das Rekordniveau des Vorjahres halten.

Vor dem Hintergrund von vollen Auftragsbüchern und einem ifo- Geschäftsklimaindex, der für die gewerbliche Wirtschaft mehrmals in Folge gestiegen ist, sehen die Prognosen positiv aus. Die Maschinen laufen bei vielen deutschen Werkzeugherstellern auf Hochtouren – oftmals bis an die Kapazitätsgrenzen und darüber hinaus. Die Folgen: lange Lieferzeiten, und Sonderanfertigungen bzw. kleinere Chargen wandern in den Prioritätslisten nach hinten. „Das muss nicht sein, denn WK-Werkzeugservice hat genau die maßgeschneiderte Lösung für solche Produktionsengpässe“, so Mathias Engel, Geschäftsführer von WK-Werkzeugservice aus Waibstadt.

Eigentlich kennt man WK-Werkzeugservice für individuelle, hochgenaue Werkzeuge für viele Bereiche und Branchen. Das sind kreative Lösungen zur Herstellung von Profilwerkzeugen mit individuellen Geometrien, Stärke-, Umfangs- und Profilschleifen von Standard- oder Sonderwendeplatten aus HSS, Hartmetall, Cermet, CBN und PKD, das Löten von PKD und CBN für die Dreh- und Fräzerspanung, die Herstellung von Sondermeißeln sowie das Fasen und Nachbearbeiten von Keramikwendeplatten.

Verlängerte Schleifproduktion von Werkzeugherstellern

Darüber hinaus fungiert WK-Werkzeugservice am Markt aber auch quasi als verlängerte Schleifproduktion von Werkzeugherstellern. Mathias Engel: „Wir entlasten, beziehungsweise ergänzen die Fertigung unserer Kunden bei der Herstellung von WSP. So erfüllen wir beispielsweise Sonderaufträge und besonders eilige Order, für die bei unseren Geschäftspartnern zurzeit keine Kapazität bzw. realistische Zeitfenster garantiert werden können. Auch unterstützen wir bei Großserien oder ergänzen die Fertigung von Werkzeugherstellern, die zum Beispiel selbst keine eigene Schleiferei für Wendeschneidplatten haben.“

Dieses Outsourcen von Schleifaufträgen rechnet sich laut Engel für seine Kunden. Investitionsintensive Kapazitätsanpassungen mit den dazugehörigen Ausgaben in Technik und Manpower würden eingespart. Zusätzlich können WK-Kunden wiederum ihren Kunden Termintreue und damit planbare Produktionssicherheit gewährleisten.

KSKOMM Text Nr. 610_3849
Fertigung online 11 2013

Mathias Engel: „Dazu müssen sich die Werkzeughersteller auf unsere Zuverlässigkeit und unsere Qualität hundert Prozent verlassen können. Denn die besondere Herausforderung ist, jedem Marktbegleiter genau die Qualität zu gewährleisten, die er auch selber produzieren würde. Da darf es keine Unterschiede geben, keine Schwankungen in den vorgegebenen Toleranzen. Und Das geht nur mit modernster Technik.“

Rund vier Millionen Euro investierte Engel dazu in neuste Produktionstechnologie und baute die Kapazitäten deutlich aus. Modernste Schleiftechnologie von Wendt, Agathon und Michael Deckel sowie Vomat-Feinstfiltrationstechnologie, moderne Schneidkantenpräparation und automatisierte Messlösungen in klimatisiertem Umfeld garantieren prozesssicher reproduzierbare Qualität.

Mathias Engel: „Das zahlt sich aus. Viele Kunden in der Werkzeugbranche setzen auf unsere Kompetenz und Flexibilität. Aufgrund der großen Nachfrage sind weitere Investitionen von vier Millionen Euro bis 2017 geplant.“

mehr News



Neuer Kaufmännischer Geschäftsführer MAG IAS

15.01.2014

Die MAG IAS GmbH erhält mit Andreas Meinz einen neuen kaufmännischen Geschäftsführer. Meinz wird sich von Mitte Januar an einarbeiten und die Aufgaben des derzeitigen CFO der MAG IAS GmbH, Dr. Reiner Beutel, übernehmen. Beutel, der Mitte 2013 vom Aufsichtsrat in die Geschäftsführung gewechselt war, wird sich anschließend wieder auf die strategischen Aufgaben auf Ebene [...]



Oerlikon Balzers expandiert in Asien

14.01.2014

Beschichtungstechnologie „Made in Liechtenstein“ bleibt ein Exportschlager: Oerlikon Balzers, der Markt- und Technologieführer im Bereich von hochwertigen Hartstoff-Beschichtungen, setzt die Expansion in Asien fort und eröffnet das erste Beschichtungszentrum auf den Philippinen. Mit